

**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

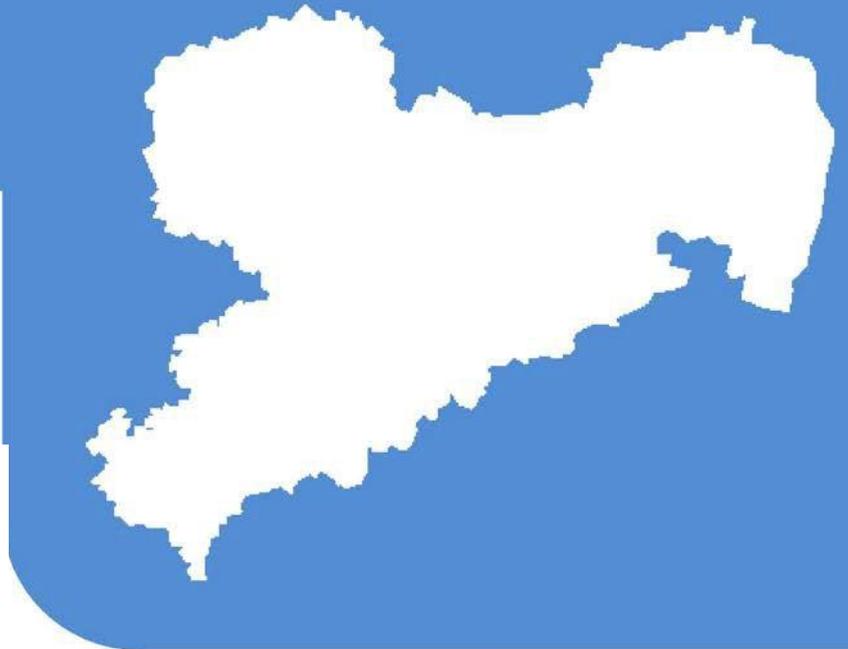
Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35

Fax: 0351 – 563 47 36

Email: [buerol@lsl-sachsen.de](mailto:buerol@lsl-sachsen.de)

Homepage: [www.lsl-sachsen.de](http://www.lsl-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# **GESAMTAUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | FREISTAAT SACHSEN**

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie die Auswertung und zusammengefassten Werte der eingegangenen Statistikbögen aus dem gesamten Freistaat Sachsen.



## Vorwort

Diese vorliegende Ausfallstatistik des LandesSchülerRates Sachsen ist ein weiterer Meilenstein in der Schülervertretungsarbeit eines Bundeslandes. Noch nie versuchten sich Schülerinnen und Schüler selbst an der Erhebung einer Unterrichtsausfallstatistik. Der zeitliche wie auch arbeitstechnische Aufwand ist im Grunde genommen zu groß, als dass sie Schülerinnen und Schüler selbst aufwenden können. Dennoch hat eine kleine Gruppe um die Chemnitzer Schülervertreterin Anja Klotzbücher und den Meißner Schülervertreter Martin Haufe diese vorliegende Statistik federführend erarbeitet, gesichtet und zusammengestellt.

Im Beobachtungszeitraum von 18. bis zum 22. Juni 2012 wurden Daten von über 100 Schulen aus ganz Sachsen gesammelt. 87 Statistikbögen wurden in dieser vorliegenden Statistik berücksichtigt und 32.801 Unterrichtsstunden ausgewertet. Somit entstanden in mühevoller Kleinarbeit neben der Gesamtauswertung für den Freistaat Sachsen auch Einzelauswertungen für die einzelnen Stadt- und Kreisgebiete. Somit wurde transparent und offen erkennbar der Unterrichtsausfall an sächsischen Schulen in Zusammenarbeit mit Schülervertreterinnen und -Vertretern, sowie Lehrkräften und Schulleitungen dokumentiert. Für die Zuarbeiten und Mühen sage ich im Namen des gesamten Landesvorstandes: „Vielen Dank!“

Diese Ausfallstatistik kann den hohen Ansprüchen von repräsentativen Erhebungen mitnichten entsprechen. Ebenso können wir nicht ausschließen, dass bei der Übertragung, bei der Erhebung oder bei der Berechnung der vorliegenden Daten Fehler gemacht worden sind. Nach bestem Gewissen haben wir diese Daten erhoben und sind uns sicher, dass diese Daten - gerade jene Werte, die einer nicht zu vernachlässigbaren Mehrzahl wiederkehren - wichtige Indikatoren zur Angleichung und Reform der bisherigen Stundenausfallstatistik auf Seiten des Sächsischen Kultusministeriums sein kann.

Unterrichtsausfall bedeutet für uns Schüler: Keine Lehrkraft steht uns in der jeweiligen Stunde für (Rück)Fragen zur Verfügung. Regulär stattfindender Unterricht bedeutet für uns, dass der vorgesehene Fachlehrer den Unterricht im vorgesehenen Fach unterrichtet: 45 Minuten lang und bei ständiger Anwesenheit. Alles andere fällt entweder unter fachfremde oder fachgerechte Vertretung, Vertretung mit Hausaufgaben (Selbststudium) oder Unterrichtsausfall.

Das Anliegen dieser Unterrichtsausfallstatistik ist das kritische, jedoch gleichermaßen faire Begleiten der Entwicklungen in der sächsischen Bildungslandschaft. Einer der größeren Kritikpunkte war die Erhebung zum Unterrichtsausfall des Sächsischen Kultusministeriums. Unserer subjektiven Beobachtung nach, fielen an sächsischen Schulen deutlich mehr Unterrichtsstunden aus, als in den Statistiken des Kultusministeriums dokumentiert waren. Feste Anhaltspunkte gaben uns dann konkrete Erhebungen am André-Gymnasium in Chemnitz. Dessen Ausfallwerte übertrafen die des Kultusministeriums bei weitem und wurden durch dieses nach erfolgter Prüfung bestätigt. Nach diesen Eindrücken entschied sich der Landesvorstand des LandesSchülerRates Sachsen zu dieser Statistikerhebung.

Ich freue mich, Ihnen heute die Auswertungen unserer Erhebung vorzulegen und hoffe sehr, dass die Zahlen, die uns sowohl im Negativen als auch im Positiven überraschten zu Veränderungen und zur besseren Wahrnehmung von Unterrichtsausfällen und fachfremden Vertretungen führt.

Konrad Degen  
Landesvorsitzender des LandesSchülerRates Sachsen



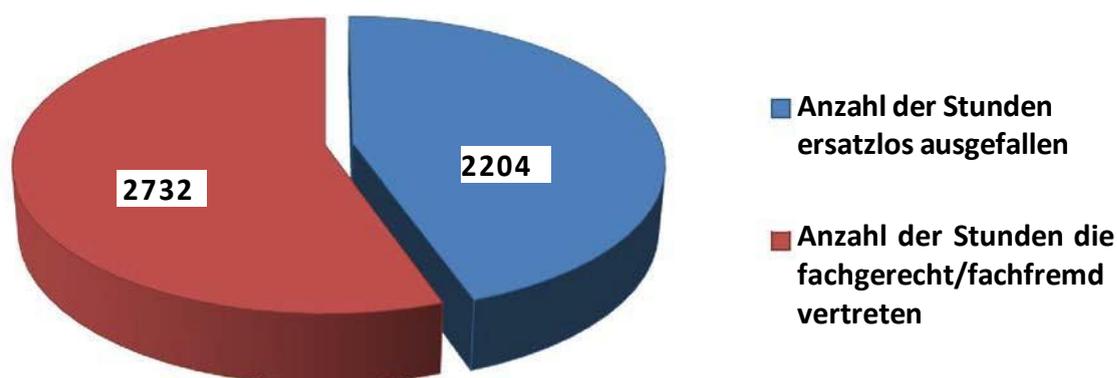
## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken für den Freistaat Sachsen

ausgewertete Rückmeldebögen:	87
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	32801
durchschnittlicher regulär stattgefunder Unterricht:	84,95%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,72%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	8,33%

<b>Anteil Unterrichtsausfall</b>	6,72%	44,65%
<b>Anteil Vertretungsstunden</b>	8,33%	55,35%
<b>Gesamt nicht-regulär stattgefundene Unterrichtsstunden in Prozent</b>	15,05%	
<b>Anzahl der Stunden die ersatzlos ausgefallen sind</b>	2204	
<b>Anzahl der Stunden die fachgerecht/fachfremd vertreten wurden</b>	2732	

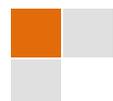
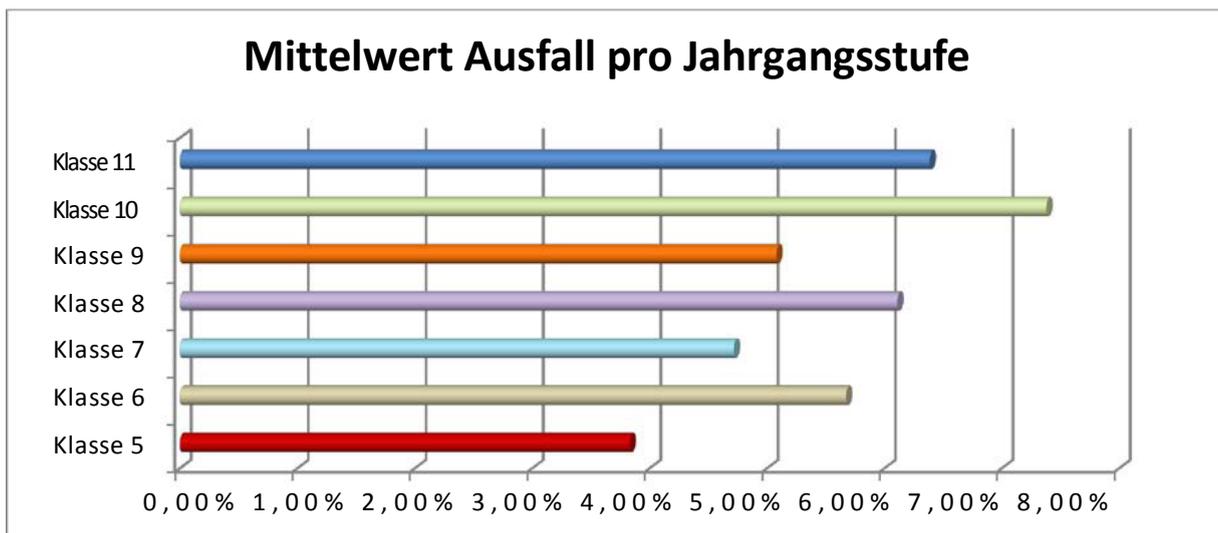
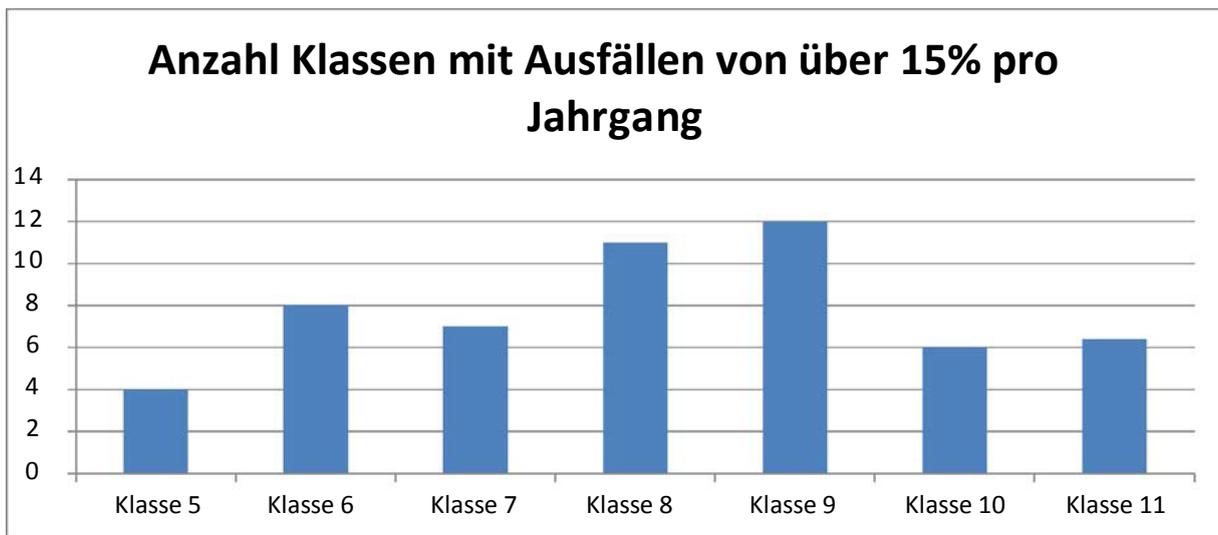
In dieser Ausfallstatistikerhebung wurden in der Woche vom 18. – 22. Juni 2012 32.801 Unterrichtsstunden von 87 Schulen aus dem Freistaat Sachsen erfasst und ausgewertet. Von diesen 32.801 Stunden fanden 27.864 Stunden regulär und planmäßig statt. Die Differenz von 4.937 Stunden teilt sich in 2.204 ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden und in 2.732 Unterrichtsstunden, die fachfremd oder fachgerecht vertreten wurden. Als Vertretungsstunden galten Unterrichtsvertretungen in denen eine Lehrkraft im Klassenraum mit der Klasse Unterricht abhielt.

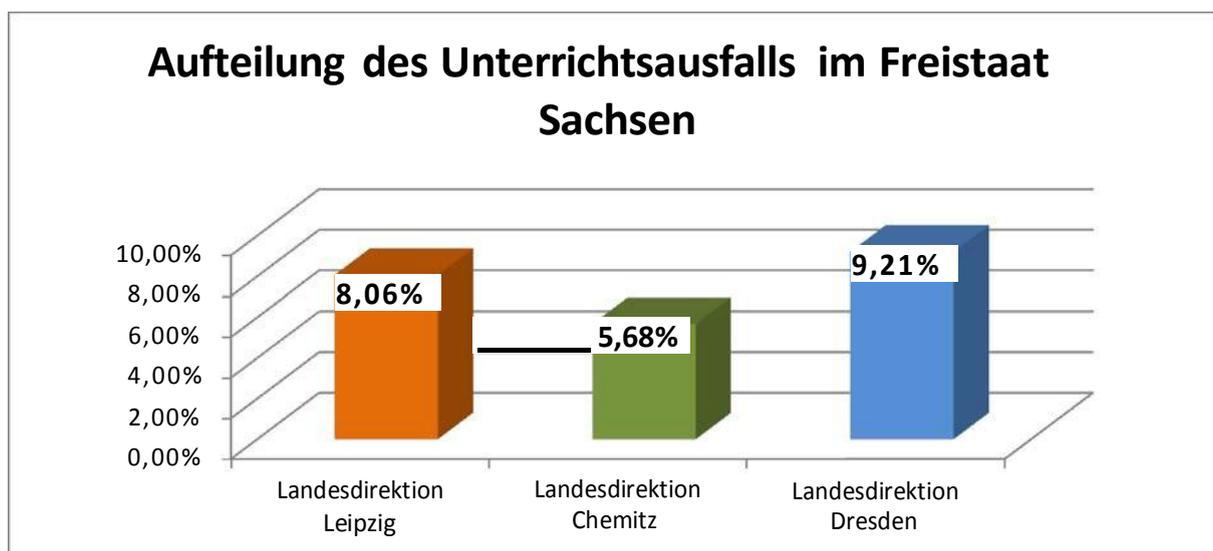
### Vergleich Stundenvertretung/Stundenausfall in h



## Der Ausfall an sächsischen Schulen

Eines zeigt die statistische Erhebung deutlich: Ausfallstunden sind in Sachsen schon jetzt Alltag. Im Mittelwert sind im Beobachtungszeitraum in ganz Sachsen rund sieben Prozent des Unterrichts ausgefallen. Interessant hierbei sind sowohl die regionalen Unterschiede als auch die Unterschiede bezüglich der Jahrgänge. In der nachfolgenden Darstellung sind die Anzahlen der Ausfallwerte zusammengefasst, die über 15 Prozent lagen. In der Spitze gab es in Sachsen 12 bzw. 11 Klassen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 die 15 Prozent und mehr (in der Spitze 46 Prozent) Unterrichtsausfall verkraften mussten. Auch die weiteren Werte sind kritisch.





Bei der regionalen Verteilung des Unterrichtsausfalls erhalten wir ein deutlich voneinander getrenntes Bild. Während die Landesdirektion Chemnitz mit einem Mittelwert von 5,68 Prozent Unterrichtsausfall den besten Wert erreicht, haben Schülerinnen und Schüler in der Landesdirektion Dresden schulartenübergreifend die höchste Anzahl an Unterrichtsausfällen zu verkraften. Besonders niedrig war der Unterrichtsausfall an Schulen im Erzgebirgskreis. Besonders hoch dagegen waren die Werte im Leipziger Land, im Landkreis Bautzen und im Landkreis Sächsische-Schweiz Osterzgebirge.

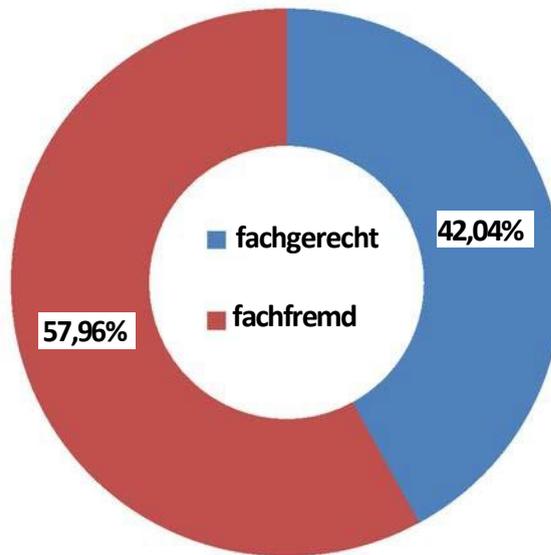
#### **Situation der fachgerechten/fachfremden Vertretungen an sächsischen Schulen**

Eine weitere Problematik konnten wir mit der Erhebung dieser Statistik erfragen bzw. genauer beleuchten. Eine Vielzahl von Schülern beklagte, dass der Unterricht zwar vertreten würde, dieser aber öfter mit einem anderen Fach, gar mit einem Fach eines anderen Fachbereiches vertretend werde. In unseren Statistikbögen haben wir auch aus diesem Grund abgefragt, ob die Vertretungsstunde fachfremd oder fachgerecht erteilt wurde. In den nachfolgenden Diagrammen zeigt sich jedoch auch für uns in der Deutlichkeit überraschend eine starke Mehrzahl von fachfremden Vertretungen.

Besonders deutlich wurde der Unterschied der Landesdirektion Leipzig, welcher mit einem Verhältnis von 66 zu 34 Prozentpunkte einen deutlichen Unterschied zwischen fachfremder und fachgerechter Unterrichtsvertretung aufweist.



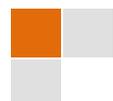
## Prozentualer Anteil fachgerechter/fachfremder Vertretung an sächsischen Schulen



### Abschließende Auswertung und Erklärung

Bei aller gerechtfertigten Kritik zur Erstellung dieser Statistik (nicht sachgerecht, nicht repräsentativ) muss man sich - und müssen wir uns - immer in Erinnerung rufen, dass hier Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler in ehrenamtlicher Arbeit über 32.801 Stunden ausgewertet haben. Da es die erste Statistikerhebung ihrer Art war, berät der Vorstand des LandesSchülerRates Sachsen über eine Fortsetzung dieser Statistikerhebung für das kommende Schuljahr und wird bei der Erstellung dieser die erkennbaren Defizite bei der Sammlung, Erstellung und Berechnung dieser hier vorliegenden Statistikerhebung überarbeiten. Darüber hinaus werden in einem zweiten Durchgang die Erhebung fächerspezifischer Ausfallquoten und die Erhebung kompletter schulartenspezifischer Ausfallquoten angestrebt.

Dennoch, sind die Werte trotz ihrer fehlenden Repräsentativität eindeutig. Der Unterrichtsausfall an sächsischen Schulen ist schulartenübergreifend hoch und kann nicht nur durch Bindung von Lehrkräften durch Klassenfahrten oder Prüfungs- und Leistungsfeststellungsverfahren erklärt werden. Vielmehr sind in einer auffallenden Mehrzahl längere Krankheitsausfälle, allgemein fehlende Lehrkräfte oder durch Abordnungen der Lehrkräfte entstehende Lücken zu beobachten gewesen.



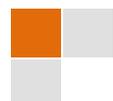
Darüber hinaus ist der hohe Anteil an fachfremden Vertretungsstunden eine ernstzunehmende Problematik. Bisher machte es den Anschein, als ob Vertretungsstunden in ihrer Mehrzahl fachgerecht unterrichtet würden. Mit diesem Anschein hat diese Statistikerhebung sachsenweit gebrochen.

Der Freistaat Sachsen steht vor einem ernstzunehmenden Lehrkräftemangel. Bisher sprach man des Öfteren von der Absicherung des kommenden Schuljahrs. Diese Statistikerhebung zeigt in einigen Regionen deutlich, dass schon jetzt die Absicherung deutlich gescheitert ist. Es ist zu befürchten, dass durch den zu geringen Anteil an Neueinstellung von Lehrkräften in Sachsen der Trend von steigenden Ausfallstunden und fachfremden Vertretungen noch steigen und somit den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern sowie die Gesundheit von Lehrkräften gefährdet und sich der Druck sowie die Arbeitsintensität stark erhöhen wird.

Alle Beteiligten im Freistaat Sachsen müssen auf Grundlage dieser und weiterer Erhebungen an einem Strang ziehen. Politisches Kalkül oder ideologische Debatten werden dem sächsischen Bildungswesen in den kommenden 5 - 10 Jahren schaden. Wichtig für die jetzige, wie auch zukünftige Generation an sächsischen Schülern ist ein offener, transparenter und ehrlicher Umgang mit realen Voraussetzungen an sächsischen Schulen. Denn nur durch Kenntnis der Begebenheiten vor Ort, können die Mitglieder des sächsischen Landtages und der betreffenden Ministerien folgerichtige Entscheidungen treffen.

Wir hoffen, dass die Politik diese Statistik zum Anlass nimmt und die Erfassung von Unterrichtsausfall auf eine neue Basis stellt. Wir fordern, dass auch fachfremd vertretene Stunden, „Guck-Stunden“ und Stunden in denen nur Aufgaben erteilt werden auch einheitlich erfasst werden und dass all diese regelmäßig zentral und transparent veröffentlicht werden.

**SchlussFazit:** Die hohe Ausfallquote und die Mehrzahl an fachfremden Vertretungsstunden gefährden den Erfolg von sächsischen Schülerinnen und Schülern jeder Schulart enorm.

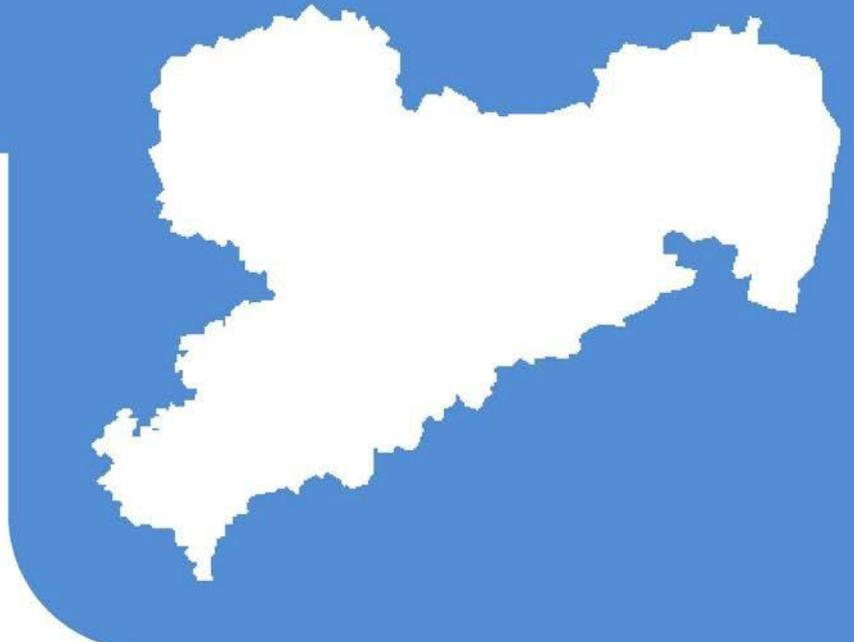


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS MEIßEN

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Kreises Meißen.



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Kreis Meißen

ausgewertete Rückmeldebögen:	14
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	5860
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	86,25%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,58%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	7,17%

### Bereich Gymnasien

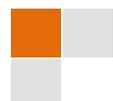
ausgewertete Rückmeldebögen:	6		
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	3 432		
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	87,15%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	5,12%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	7,73%		
		fachgerecht 3,29%	<b>42,56%</b>
		nicht fachgerecht 4,44%	<b>57,44%</b>

<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertreter Unterricht</b>	<b>9,56%</b>
---	--------------

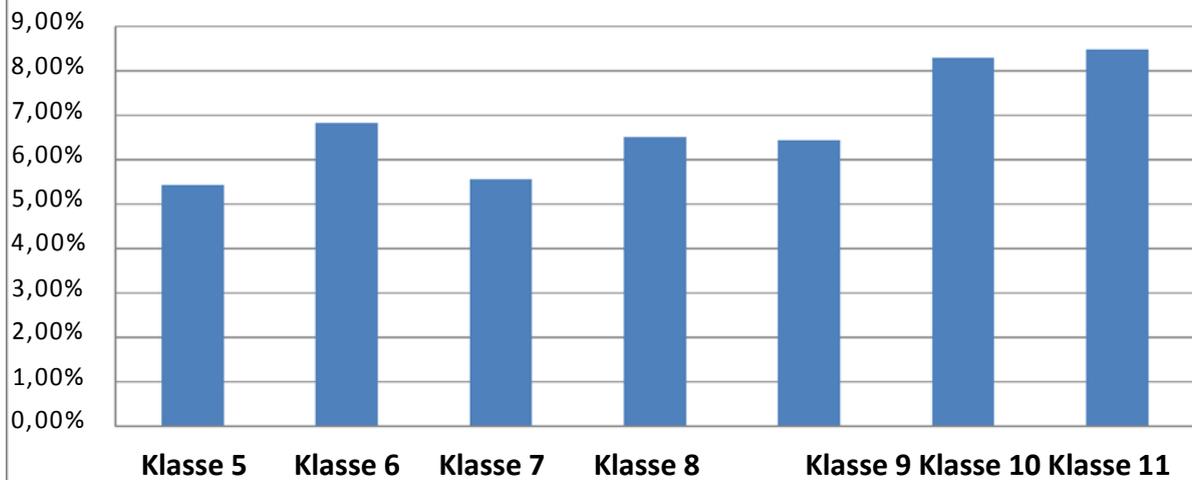
### Bereich Mittelschulen

ausgewertete Rückmeldebögen:	8		
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	2 428		
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	87,04%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,40%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	6,56%		
		fachgerecht 3,84%	<b>58,54%</b>
		nicht fachgerecht 2,72%	<b>41,46%</b>

<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertreter Unterricht</b>	<b>9,12%</b>
---	--------------

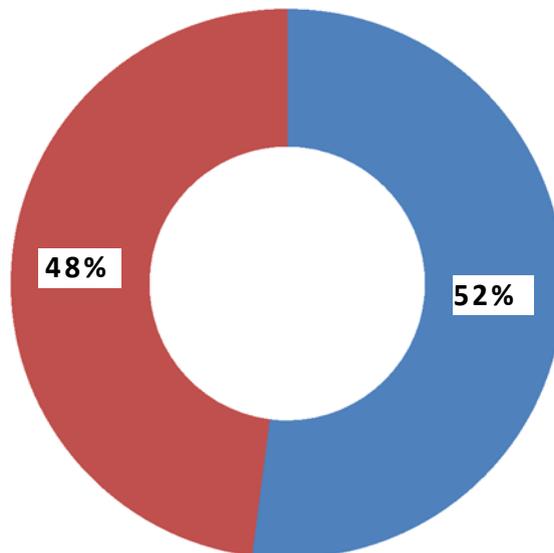


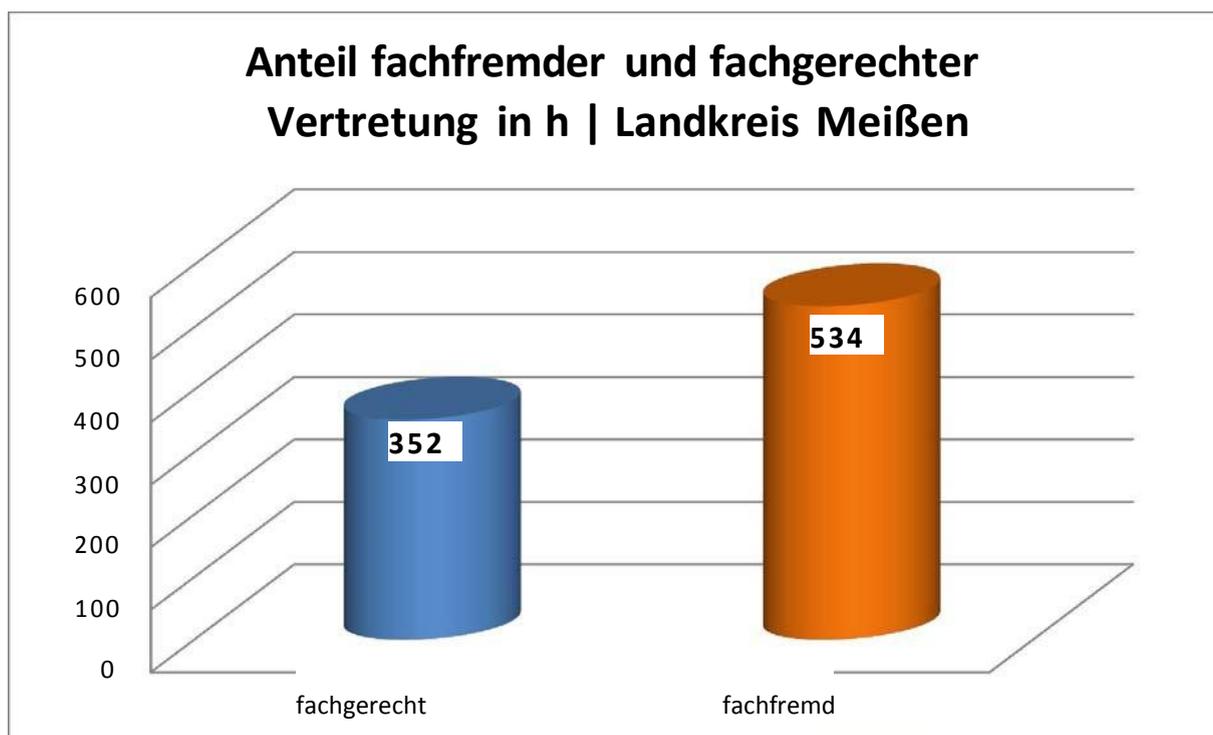
## Übersicht Anteil der Ausfallstunden pro Klassenstufe | Kreis Meißen



## Anteil Unterrichtsausfall und Unterrichtsvertretung | Landkreis Meißen

Anteil Unterrichtsvertretung      Anteil Unterrichtsausfall





#### Auswertung

Die 14 ausgewerteten Statistikbögen der Schulen des Meißner Kreises sind eine zufriedenstellende quantitative Rücklaufquote. Gerade die hohe Rücklaufquote von Mittelschulen und Gymnasien zeichnet ein genaueres Bild über die Verteilung der Unterrichtsausfälle und Vertretungsstunden im Kreis.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft auch im Kreis Meißen die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 6,58 Prozent beim Unterrichtsausfall und einem durchschnittlichen Wert von 86,25 Prozent bei dem regulär stattgefundenen Unterricht wird deutlich, dass schulartenübergreifend im Kreis Meißen Unterricht ausfällt.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 und 11 (8%). In der Klassenstufe 10 stehen Schülerinnen und Schülern vor der Abschlussprüfung. In der 11. Klasse werden Schülerinnen und Schüler auf ihre Abiturprüfungen vorbereitet. Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können demnach den Abschluss gefährden. Doch wird im Kreis Meißen eine Mehrzahl von 52 Prozent zu 48 Prozent (Anteil Unterrichtsausfall) Unterrichtsstunden vertreten.

Auch an Schulen des Landkreises Meißen ist der Überhang an fachfremder Vertretung zu kritisieren. Mit einem Anteil von 60 zu 40 Prozent (fachfremd zu fachgerechter Vertretung) wird auch in diesem Kreis die Mehrzahl der Stunden fachfremd vertreten.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote und die Mehrzahl an fachfremden Vertretungsstunden gefährden den Erfolg von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Meißen.

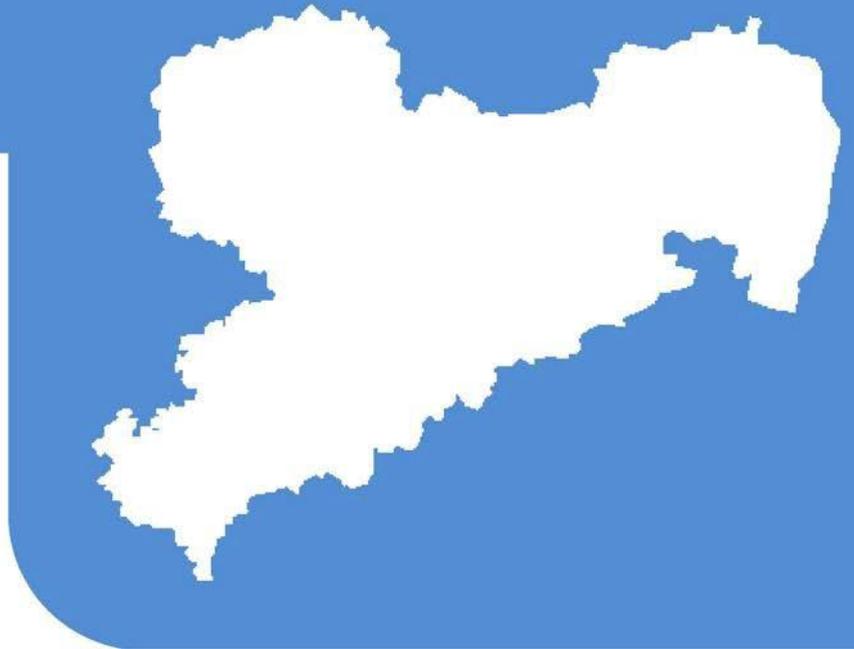


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)

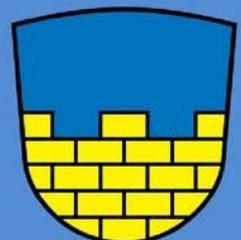


**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS BAUTZEN

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Kreises Bautzen.

LANDESSCHÜLERRAT  
**SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Bautzen

ausgewertete Rückmeldebögen:	8
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden(h):	3929
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	77,82%
Unterricht: durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	11,04%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	11,14%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	3			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	3192			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	84,72%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	4,50%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	10,78%			
		fachgerecht	2,46%	<b>22,82%</b>
		nicht fachgerecht	8,32%	<b>77,18%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>12,82%</b>			

### Bereich Mittelschulen

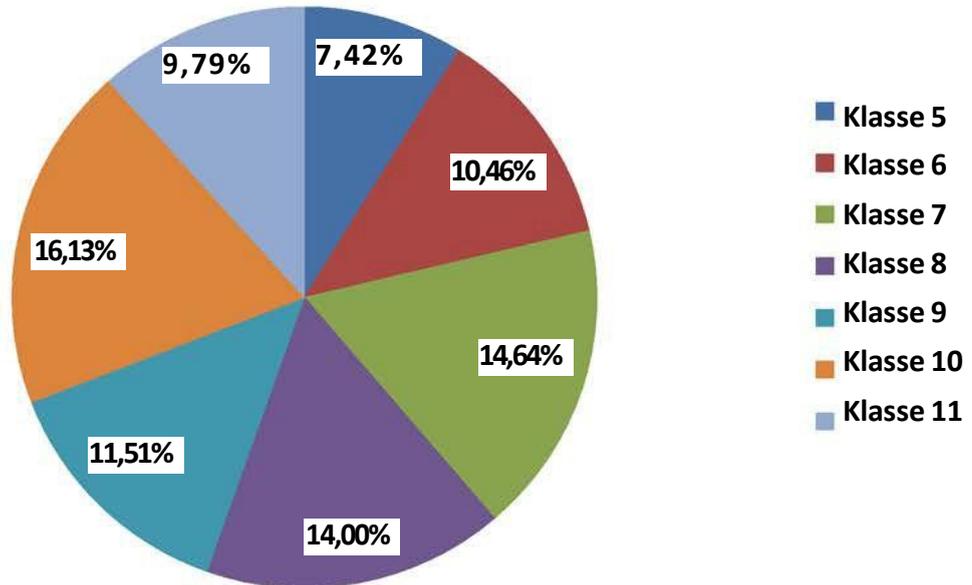
ausgewertete Rückmeldebögen:	4			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	595			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	84,90%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	8,47%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	6,63%			
		fachgerecht	0,84%	<b>12,67%</b>
		nicht fachgerecht	5,79%	<b>87,33%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>14,26%</b>			

### Bereich Förderschulen

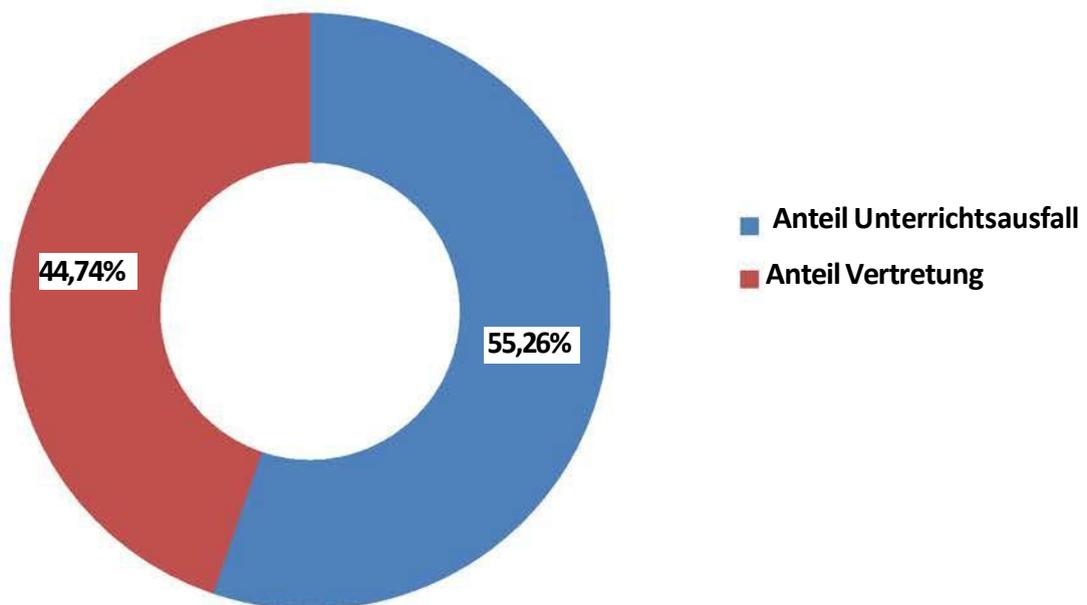
ausgewertete Rückmeldebögen:	1			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	142			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	57,75%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	28,15%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	14,10%			
		fachgerecht	7,12%	<b>50,50%</b>
		nicht fachgerecht	6,98%	<b>49,50%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>35,13%</b>			

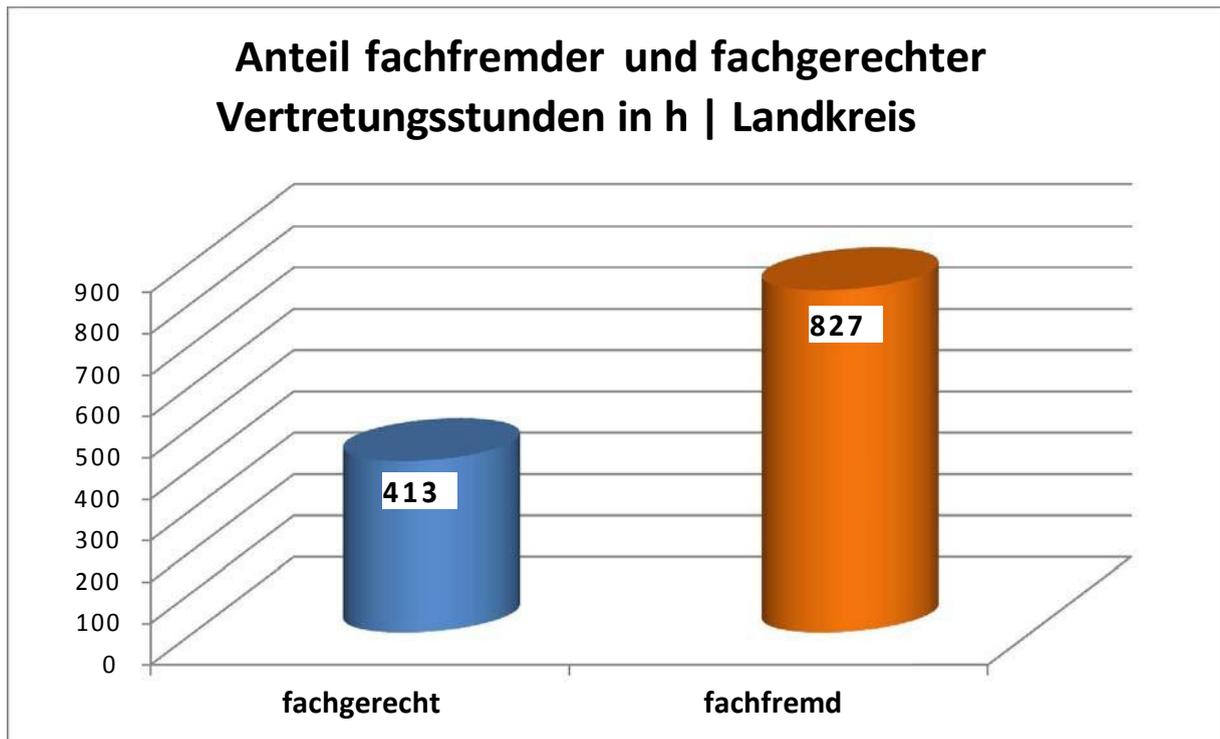


## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe | Landkreis Bautzen



## Anteil Unterrichtsausfall | Vertretungen des Unterrichtsaufkommens Landkreis Bautzen





#### Auswertung

Die Rücklaufquote von Bautzener Schulen, welche in dieser Statistikerhebung eingebunden wurden ist mit 7 Statistikbögen zwar nicht per se aussagekräftig, dennoch lässt sich daraus erkennen, dass auch in Bautzener Schulen Unterrichtsausfall an der Tagesordnung ist.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft auch hier die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 11,04 Prozent beim Unterrichtsausfall und einem durchschnittlichen Wert von 77,82 Prozent bei dem regulär stattfindenden Unterricht wird deutlich, dass schulartenübergreifend im Kreis Bautzen Unterricht ausfällt.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 (16%) und 7 (15%) und in der Klassenstufe 8 (14%). In diesen Klassenstufen werden auf den Gymnasien die Grundsteine für das Abitur gelegt. Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können den Abschluss gefährden. Der Anteil von Unterrichtsausfällen und Vertretungsstunden liegt bei 55 zu 45 Prozent.

Auch in Bautzen ist der Überhang an fachfremder Vertretung zu kritisieren. Mit einem Anteil von 67 zu 33 Prozent (fachfremd zu fachgerechter Vertretung) wird auch in Bautzen fast Zweidritteln der zu vertretenden Stunden fachfremd unterrichtet.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote und die Mehrzahl an fachfremden Vertretungsstunden gefährden den Erfolg von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Bautzen enorm.

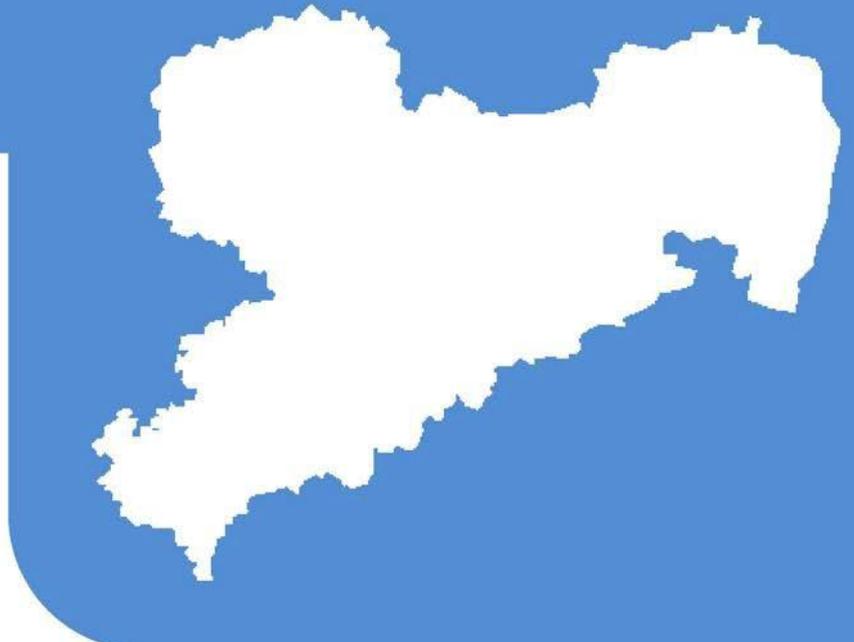


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lrs-  
sachsen.de](mailto:buero@lrs-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# **AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS GÖRLITZ**

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Kreises Görlitz.

**LANDESSCHÜLERRAT  
SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Kreis Görlitz

ausgewertete Rückmeldebögen:	10
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	3458
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	87,24%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	7,17%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	5,59%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	1			
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	300			
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	90,05%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	5,03%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	4,92%			
		fachgerecht	2,93%	<b>59,61%</b>
		nicht fachgerecht	1,99%	<b>40,39%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>7,02%</b>			

### Bereich Mittelschulen

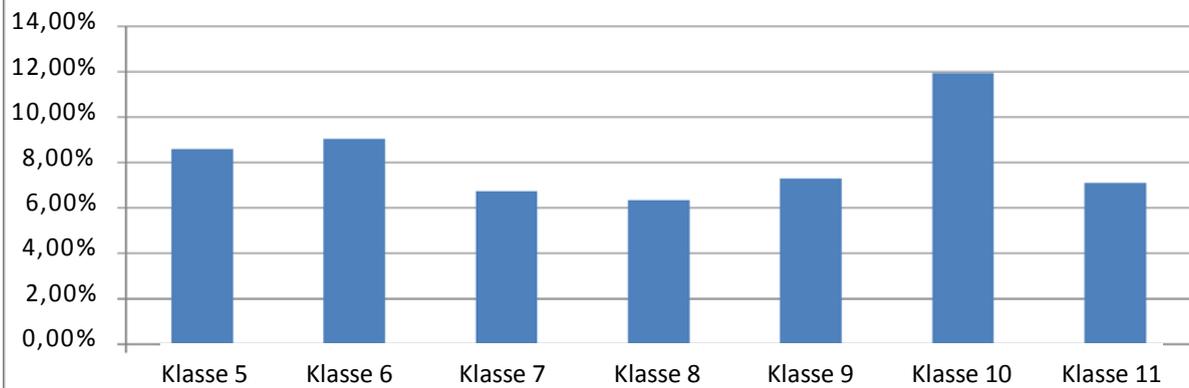
	7			
ausgewertete Rückmeldebögen:	2578			
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	86,12%			
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	7,61%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,27%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:		fachgerecht	3,61%	<b>57,58%</b>
		nicht fachgerecht	2,66%	<b>42,42%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>10,27%</b>			

### Bereich Förderschulen

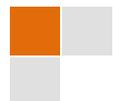
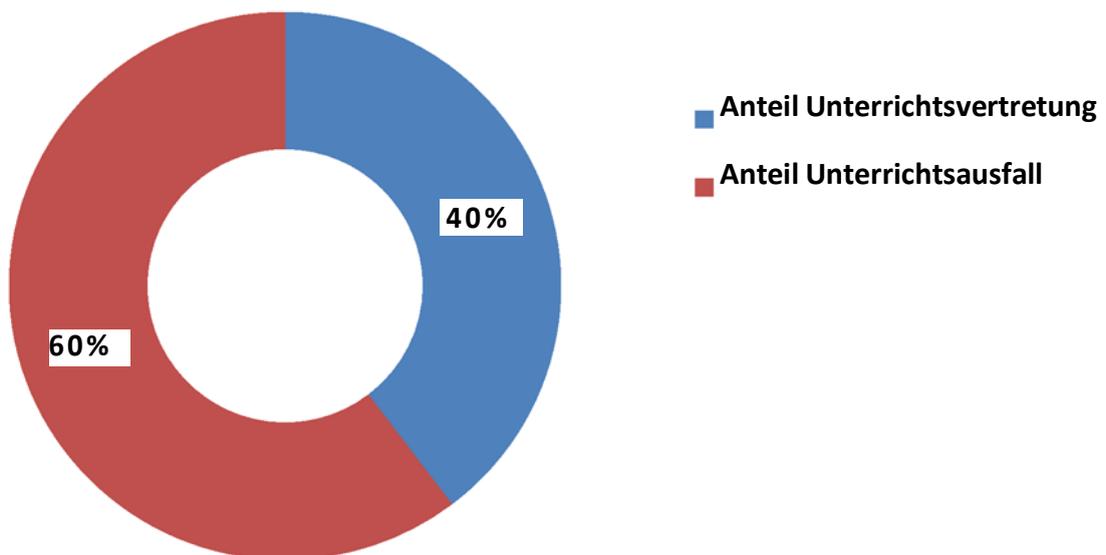
ausgewertete Rückmeldebögen:	2			
ausgewertete stattgefundenene Unterrichtsstunden (h):	580			
durchschnittlicher regulär stattgefundenener Unterricht:	90,31%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	5,37%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	4,32%			
		fachgerecht	0,60%	<b>13,89%</b>
		nicht fachgerecht	3,72%	<b>86,11%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>9,09%</b>			

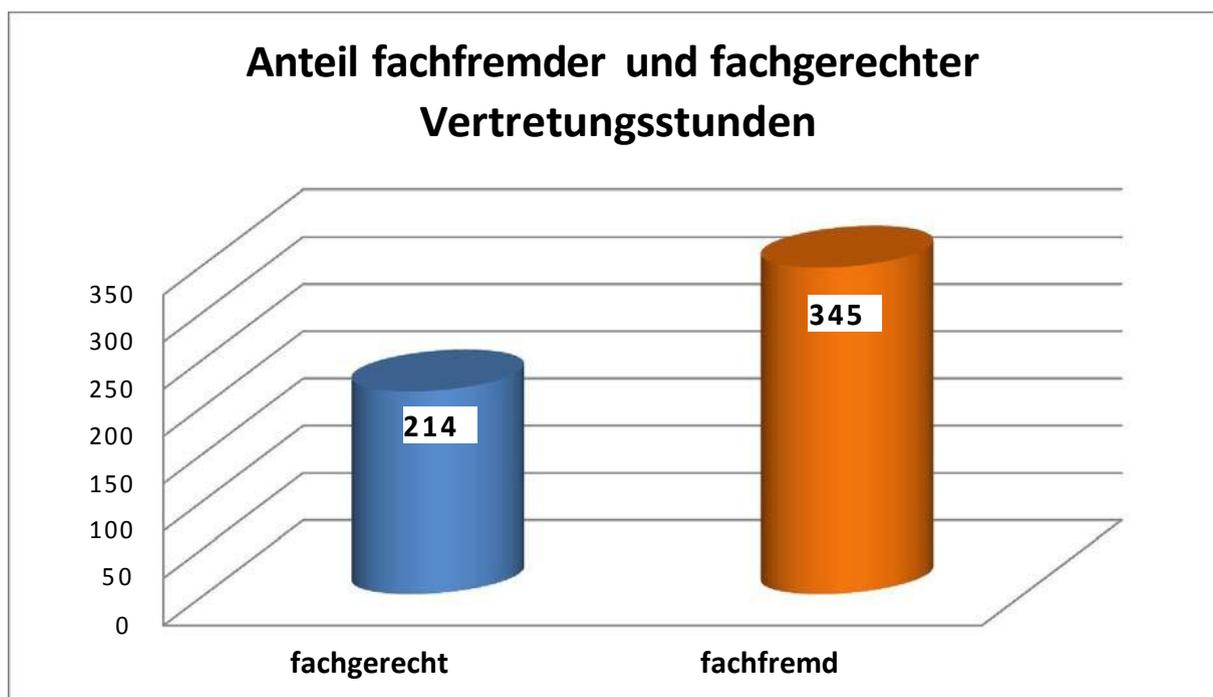


## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe | Landkreis Görlitz



## Anteil Unterrichtsausfall und Unterrichtsvertretung | Landkreis Görlitz





#### Auswertung

Die 10 ausgewerteten Statistikbögen der Schulen des Kreises Görlitz sind eine zufriedenstellende quantitative Rücklaufquote. Gerade die hohe Rücklaufquote von Mittelschulen ermöglicht ein deutlich genaueres Bild über die Verteilung der Unterrichtsausfälle und Vertretungsstunden im Kreis.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft auch im Kreis Görlitz die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 7,17 Prozent beim Unterrichtsausfall und einem durchschnittlichen Wert von 87,24 Prozent bei dem regulär stattgefundenen Unterricht wird deutlich, dass schulartenübergreifend im Kreis Görlitz Unterricht ausfällt.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 (12%) und 6 (9%) und in der Klassenstufe 5 (8%). In der Klassenstufe 10 stehen Schülerinnen und Schülern vor der Abschlussprüfung. In der 5. und 6. Klasse werden grundsätzliche Kenntnisse vermittelt. Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können demnach den Abschluss gefährden. Der Anteil von Unterrichtsausfällen und Vertretungsstunden liegt bei 60 zu 40 Prozent.

Auch im Kreis Görlitz ist der Überhang an fachfremder Vertretung zu kritisieren. Mit einem Anteil von 62 zu 38 Prozent (fachfremd zu fachgerechter Vertretung) wird auch in diesem Kreis fast Zweidrittel der zu vertretenden Stunden fachfremd vertreten.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote und die Mehrzahl an fachfremden Vertretungsstunden gefährden den Erfolg von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Görlitz.

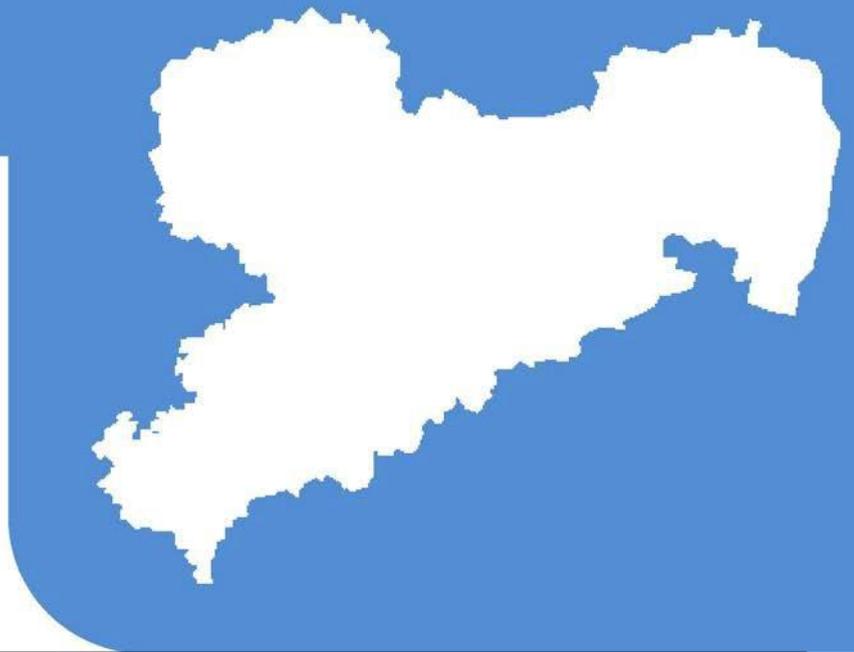


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS ERZGEBIRGE

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Erzgebirgskreises.

LANDESSCHÜLERRAT  
**SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Erzgebirgskreis

ausgewertete Rückmeldebögen:	10
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	4586
durchschnittlich regulär stattgefundener Unterricht:	89,00%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	4,31%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	6,69%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	3		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	1707		
durchschnittlich regulär stattgefundener Unterricht:	82,35%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,45%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	11,20%		
		fachgerecht	5,11% <b>45,63%</b>
		nicht fachgerecht	6,09% <b>54,37%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>12,54%</b>		

### Bereich Mittelschulen

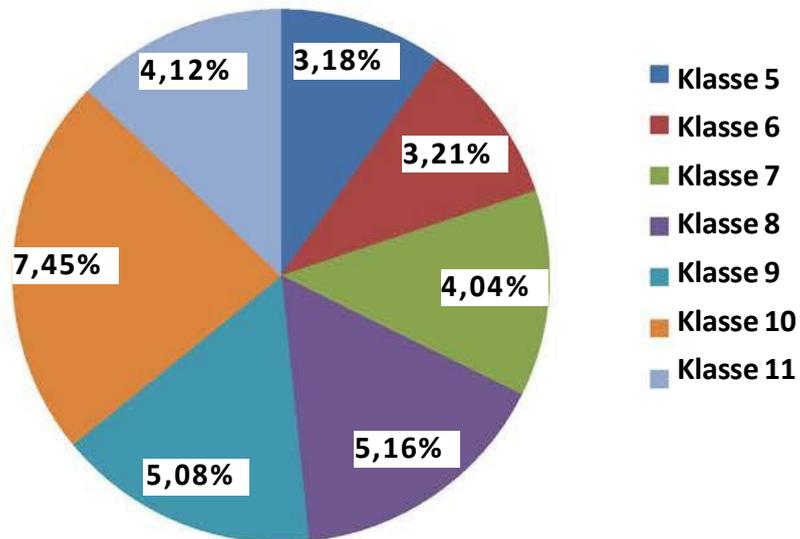
ausgewertete Rückmeldebögen:	6		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	2481		
durchschnittlich regulär stattgefundener Unterricht:	90,96%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	3,26%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	5,78%		
		fachgerecht	1,26% <b>21,80%</b>
		nicht fachgerecht	4,52% <b>78,20%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>7,78%</b>		

### Bereich Förderschulen

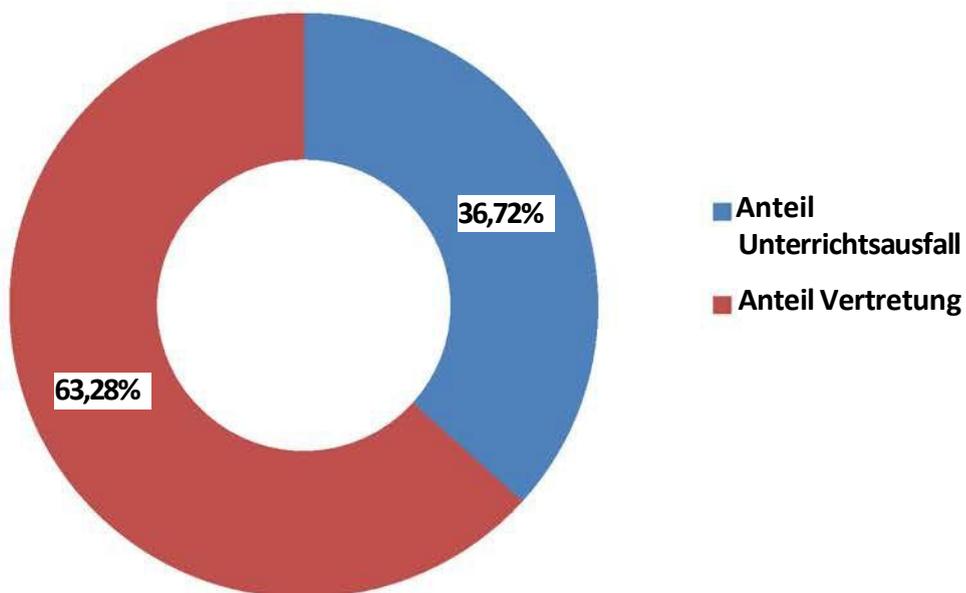
ausgewertete Rückmeldebögen:	1		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	398		
durchschnittlich regulär stattgefundener Unterricht:	90,00%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	3,80%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	6,20%		
		fachgerecht	3,40% <b>54,84%</b>
		nicht fachgerecht	2,80% <b>45,16%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>6,60%</b>		

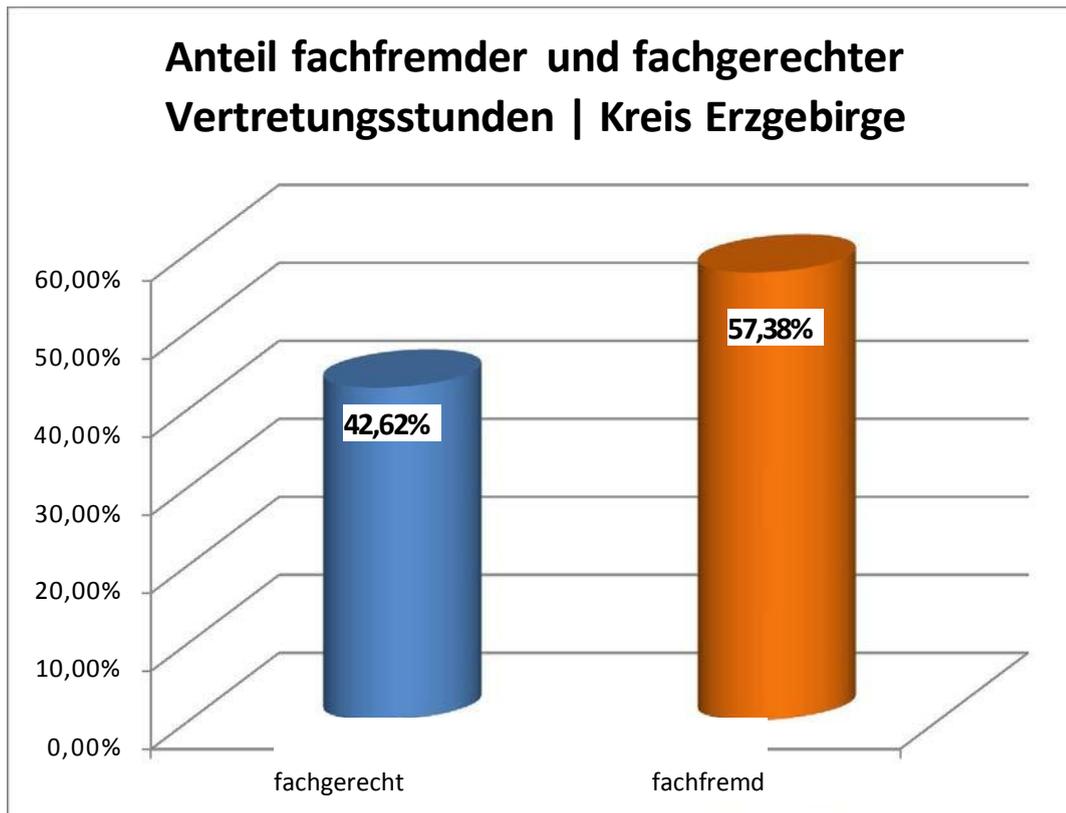


## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe Kreis Erzgebirge



## Anteil Unterrichtsausfall /Vertretungen des Unterrichtsaufkommen | Kreis Erzgebirge





## Auswertung

Die Rücklaufquote im Erzgebirgskreis ist mit 10 Rückmeldungen vergleichsweise gut und bietet somit ein differenziertes schulartenübergreifendes Bild zum Unterrichtsausfall. Insgesamt wurden für das Erzgebirge 4586 Unterrichtsstunden ausgewertet.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 4,31 Prozent beim Unterrichtsausfall, ist der Unterrichtsausfall verglichen mit anderen sächsischen Kommunen deutlich niedriger. Mit einem durchschnittlichen Wert von 89,00 Prozent bei dem regulär stattfindenden Unterricht wird dennoch aufgezeigt, dass eine nicht zu unterschätzende Anzahl an Unterrichtsstunden nicht regulär stattfindet.

Deutlich erkennbar sind Ausfälle in der Klassenstufe 10 (7,45%). Alle weiteren Klassenstufen erreichen eine moderate Ausfallrate von 3 – 5 Prozent. Damit erreicht der Erzgebirgskreis die beste Abdeckung des Unterrichts in ganz Sachsen. Der Anteil von nicht fachgerechten Vertretungsstunden verglichen zu fachgerechten Vertretungen liegt bei 57 Prozent zu 43 Prozent und ist somit ebenfalls verglichen mit anderen sächsischen Kommunen moderat. Ebenso ist der Anteil der vertretenen Unterrichtsstunden zum Unterrichtsausfall von 63 Prozent zu 37 Prozent zumindest positiv erwähnenswert.

**Fazit:** Schülerinnen und Schüler des Erzgebirgskreises müssen kaum Unterrichtsausfall befürchten und haben somit eine höhere Chance auf einen entsprechend guten Schulabschluss.

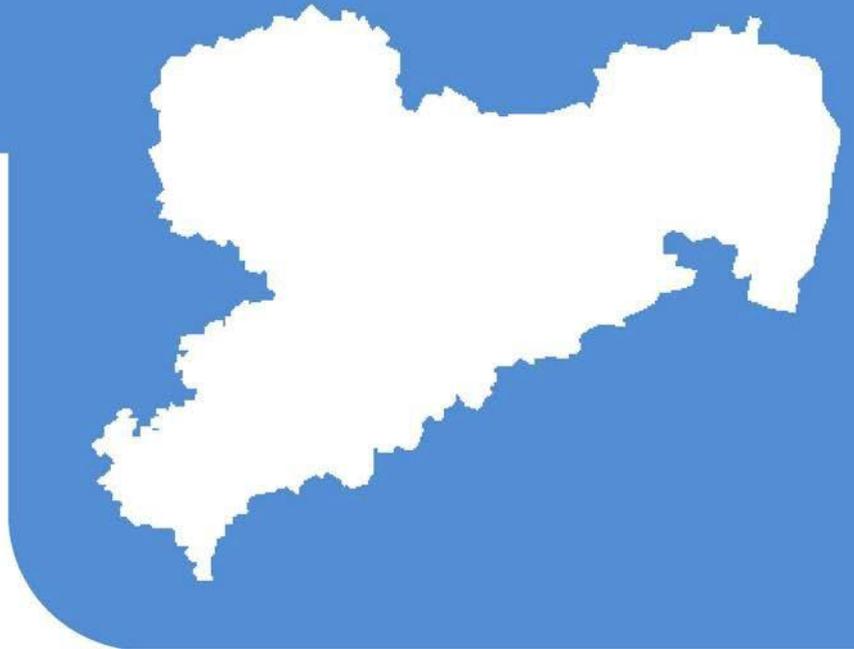


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# **AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS MITTELSACHSEN**

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Kreises Mittelsachsen.

**LANDESSCHÜLERRAT  
SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Mittelsachsen

ausgewertete Rückmeldebögen:	10
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden(h):	4220
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	84,98%
Unterricht: durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,09%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	8,93%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	5			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	3192			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	84,72%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	4,50%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	10,78%			
		fachgerecht	2,49%	<b>23,10%</b>
		nicht fachgerecht	8,29%	<b>76,90%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>12,79%</b>			

### Bereich Mittelschulen

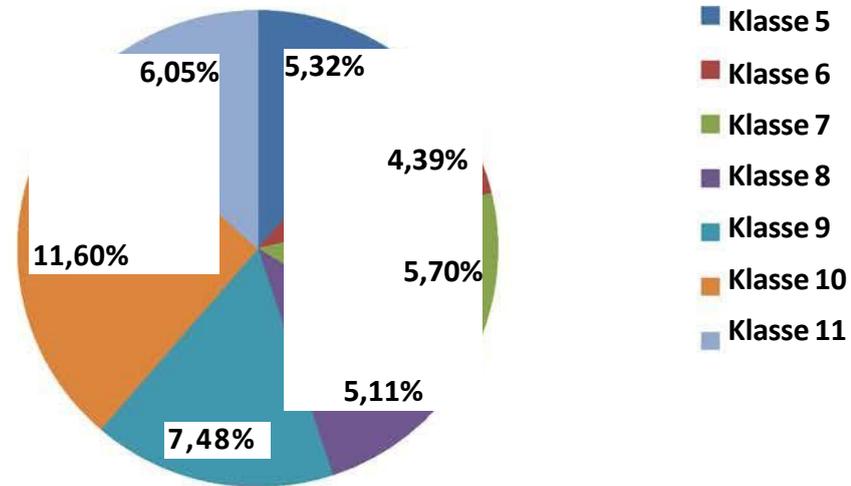
ausgewertete Rückmeldebögen:	4			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	915			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	69,23%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	15,01%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	15,76%			
		fachgerecht	6,44%	<b>40,85%</b>
		nicht fachgerecht	9,32%	<b>59,15%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>24,33%</b>			

### Bereich Förderschulen

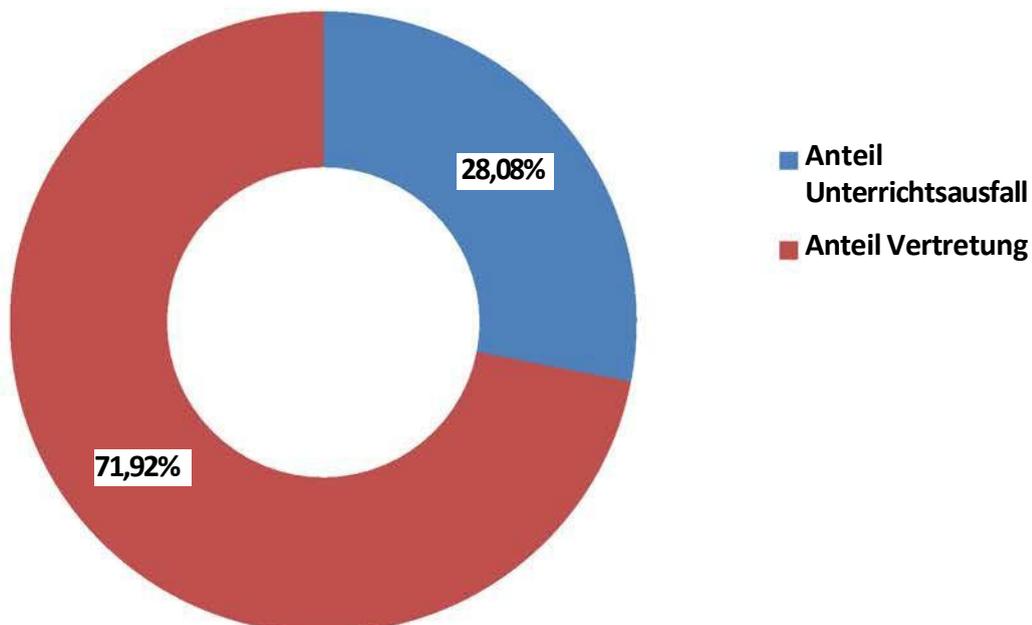
ausgewertete Rückmeldebögen:	1			
ausgewertete stattgefundenen Unterrichtsstunden (h):	208			
durchschnittlicher regulär stattgefundenen Unterricht:	74,66%			
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	8,72%			
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	16,62%			
		fachgerecht	7,15%	<b>43,02%</b>
		nicht fachgerecht	9,47%	<b>56,98%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>18,19%</b>			



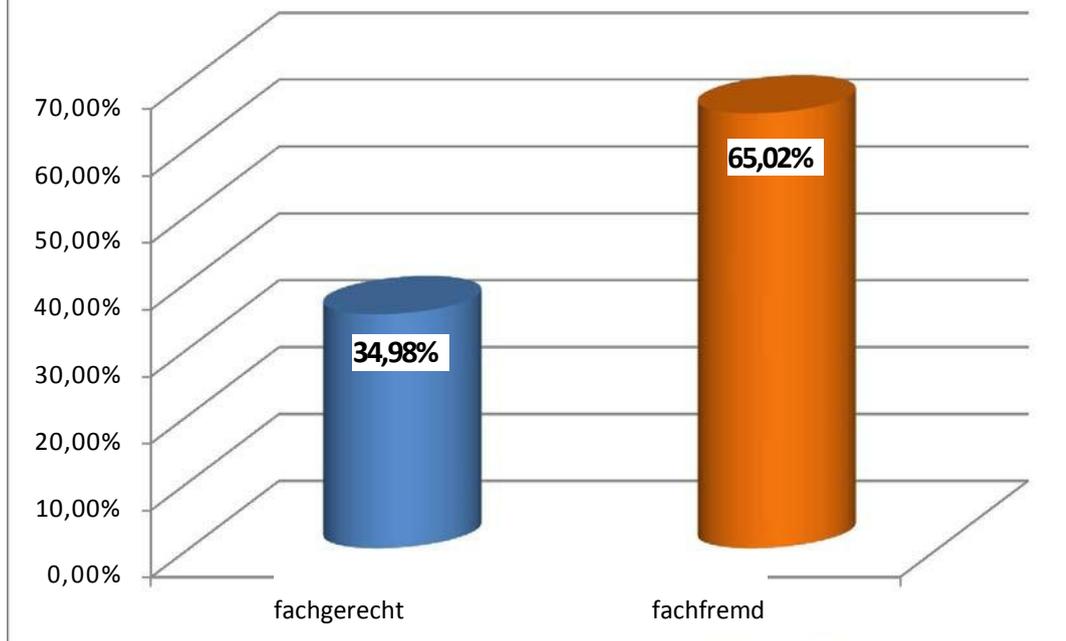
## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe | Kreis Mittelsachsen



## Anteil Unterrichtsausfall /Vertretungen des Unterrichtsaufkommen | Kreis Mittelsachsen



## Anteil fachfremder und fachgerechter Vertretungsstunden | Kreis Mittelsachsen



### Auswertung

Die Rücklaufquote in Mittelsachsen ist mit 10 Rückmeldungen vergleichsweise gut und bietet somit ein differenziertes schulartenübergreifendes Bild.

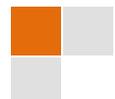
Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 6,09 Prozent beim Unterrichtsausfall ist der Unterrichtsausfall zwar verglichen mit anderen Kommunen niedriger aber dennoch nicht zufriedenstellend. Mit einem durchschnittlichen Wert von 84,98 Prozent bei dem regulär stattgefundenen Unterricht wird eindeutig aufgezeigt, dass der Unterrichtsausfall vorhanden ist.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 (11%) und den Klassen 9 (7%) und 11 (6%). In diesen Klassenstufen werden die Grundsteine für den späteren Abschluss gelegt. Hohe Ausfallquoten und nicht fachgerecht vertretener Unterricht gerade in diesen Jahrgängen können den Abschluss gefährden. Der Anteil von nicht fachgerechten (Vertretungsstunden) verglichen zu fachgerechten Vertretungen liegt bei 65 Prozent zu 35 Prozent. Somit wird eine Mehrzahl der Unterrichtsstunden an Mittelsächsischen Schulen nicht fachgerecht vertreten.



Darüber hinaus sind die an Mittelschulen erhobenen Werte eklatant. Bei Unterrichtsausfällen im Mittelwert von 16 Prozent und bei einer fachfremden zu fachgerechten Vertretungsquote von 59:41 Prozent wird der Erfolg und der Lernalltag mittelsächsischer Schülerinnen und Schüler gefährdet. Hier bedarf es dringender Abhilfe.

**Fazit:** Die Ausfallquote kann den Erfolg der Mittelsächsischen Schülerinnen und Schülern gefährden.

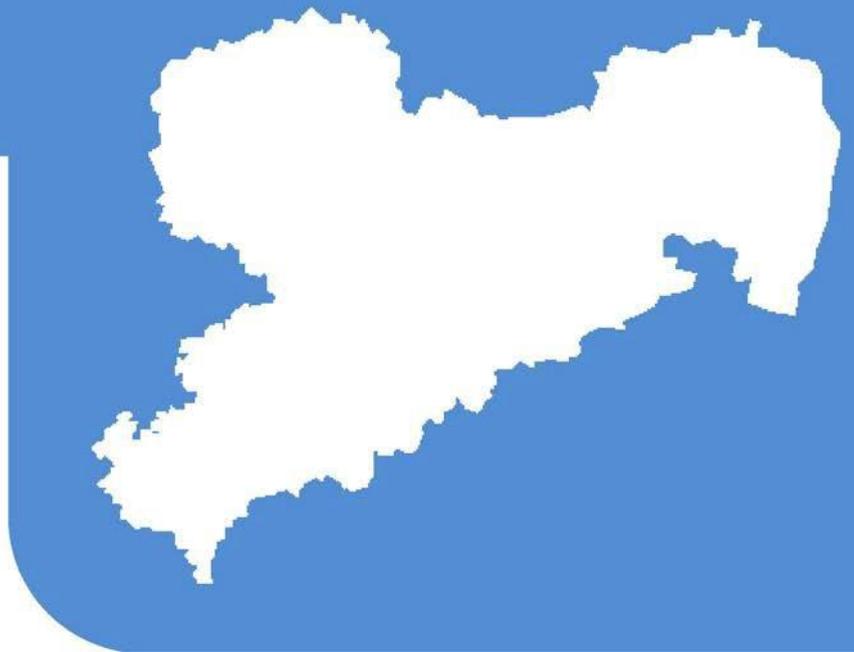


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK | KREIS LEIPZIG LAND

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen des Kreises Leipzig Land.

LANDESSCHÜLERRAT  
**SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Leipzig Land

ausgewertete Rückmeldebögen:	4
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	1333
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	80,47%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall: durchschnittlicher	11,05%
Ersatz durch Vertretungsstunden:	8,48%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	2		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	757		
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	81,01%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	11,60%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	7,39%		
	fachgerecht	3,24%	<b>43,84%</b>
	nicht fachgerecht	4,15%	<b>56,16%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertreter Unterricht</b>	<b>15,75%</b>		

### Bereich Mittelschulen

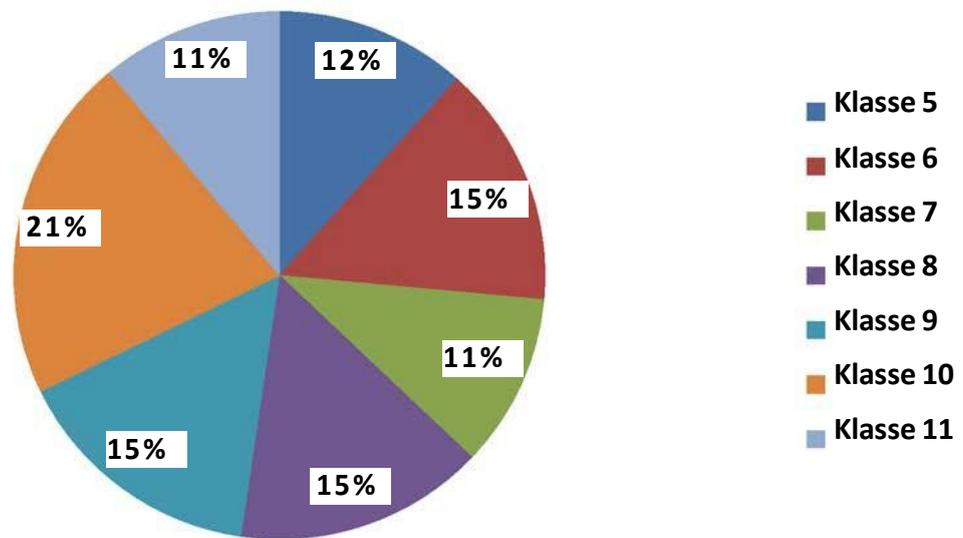
ausgewertete Rückmeldebögen:	1		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	270		
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	80,24%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	19,76%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	0,00%		
	fachgerecht	0,00%	<b>0,00%</b>
	nicht fachgerecht	0,00%	<b>0,00%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht ver- treter Unterricht</b>	<b>19,76%</b>		

### Bereich Förderschulen

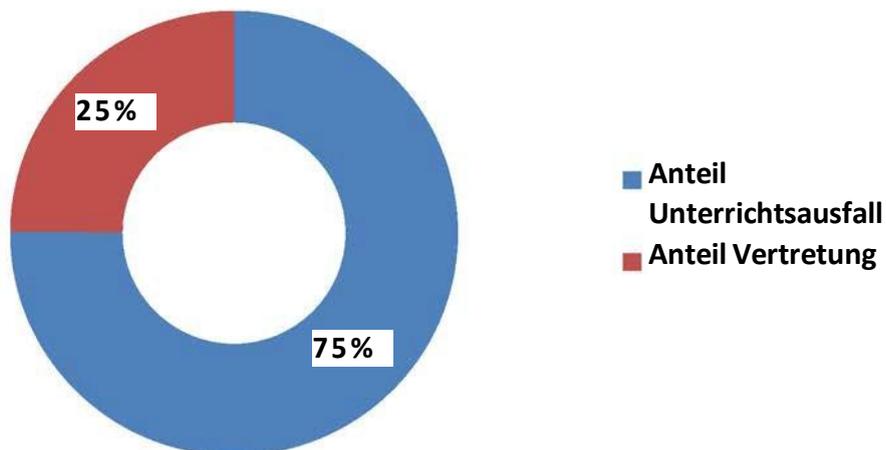
ausgewertete Rückmeldebögen:	1		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	304		
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	95,60%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	1,06%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	3,34%		
	fachgerecht	1,51%	<b>45,16%</b>
	nicht fachgerecht	1,83%	<b>54,84%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht ver- treter Unterricht</b>	<b>2,89%</b>		

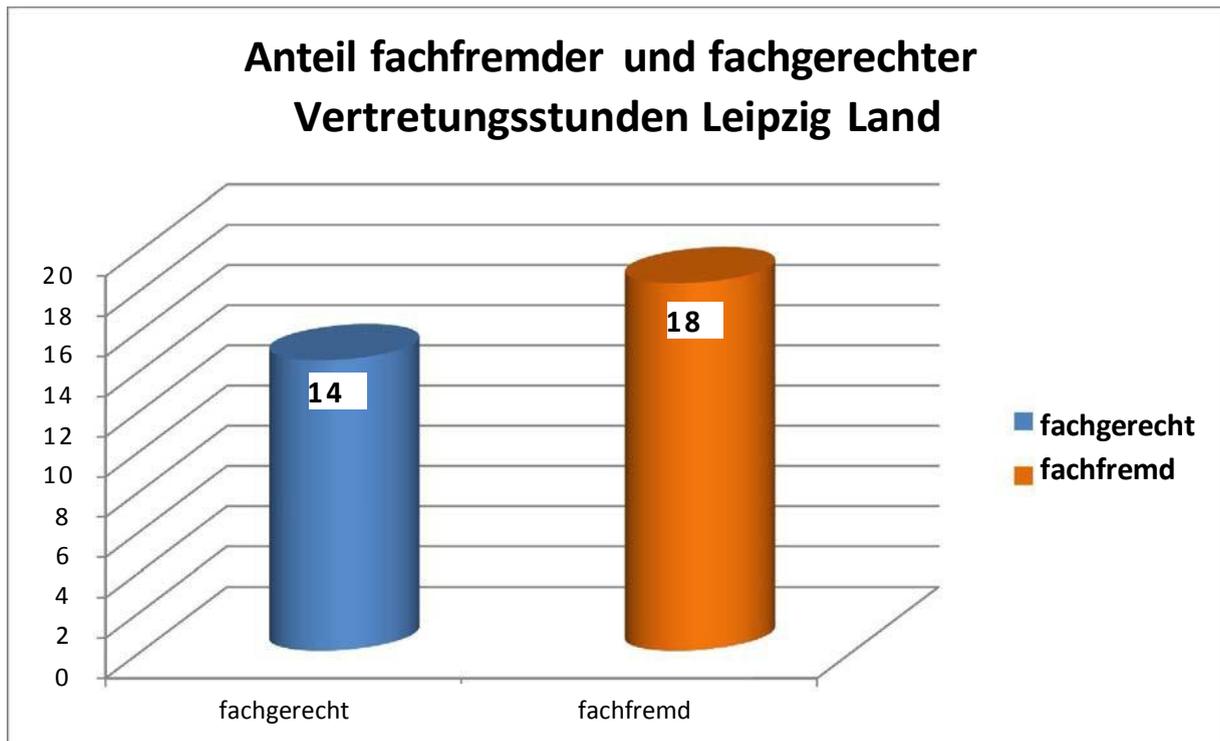


## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe Leipzig Land



## Anteil Unterrichtsausfall | Vertretungen des Unterrichtsaufkommens Leipzig Land





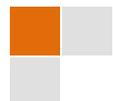
#### Auswertung

Die geringe Rücklaufquote von nur 4 Rückmeldungen lässt natürlich keine haltbaren Rückschlüsse auf weitere Ergebnisse oder der Situation im gesamten Kreis ziehen. Dennoch bestätigen sie die bisherigen Beobachtungen der erhobenen Ausfallstatistik.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft bei Weitem die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 11,05 Prozent beim Unterrichtsausfall und einem durchschnittlichen Wert von 80,47 Prozent bei dem regulär stattgefundenen Unterricht wird eindeutig aufgezeigt, dass der Unterrichtsausfall an Schulen des Kreises Leipzig Land schon jetzt ein Problem ist.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 (21%) und den Klassen 6, 8 und 9 (jeweils 15%). In diesen Klassenstufen werden die Grundsteine für den späteren Abschluss gelegt. Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können den Abschluss gefährden. Der Anteil von Unterrichtsausfällen verglichen zu den Vertretungsstunden liegt bei 75 Prozent zu 25 Prozent. Somit fallen im Kreis Leipzig Land rund Dreiviertel der Stunden aus, die nicht regulär stattfinden können.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote gefährden den Erfolg von Schülerinnen und Schülern des Kreises Leipzig Land enorm.

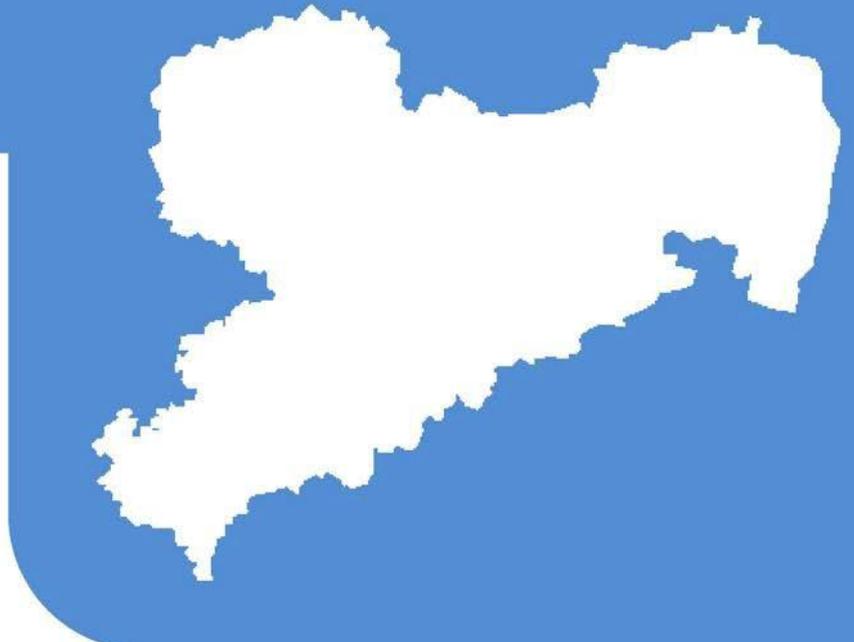


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# **AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK |STADT LEIPZIG**

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen der Stadt Leipzig.

**LANDESSCHÜLERRAT  
SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Stadt Leipzig

ausgewertete Rückmeldebögen:	9
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	2773
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	84,66%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	8,49%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	6,85%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	2	
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	747	
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	77,21%	
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	12,37%	
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	10,42%	
	fachgerecht 3,35%	<b>32,15%</b>
	fachfremd 7,07%	<b>67,85%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>19,44%</b>	

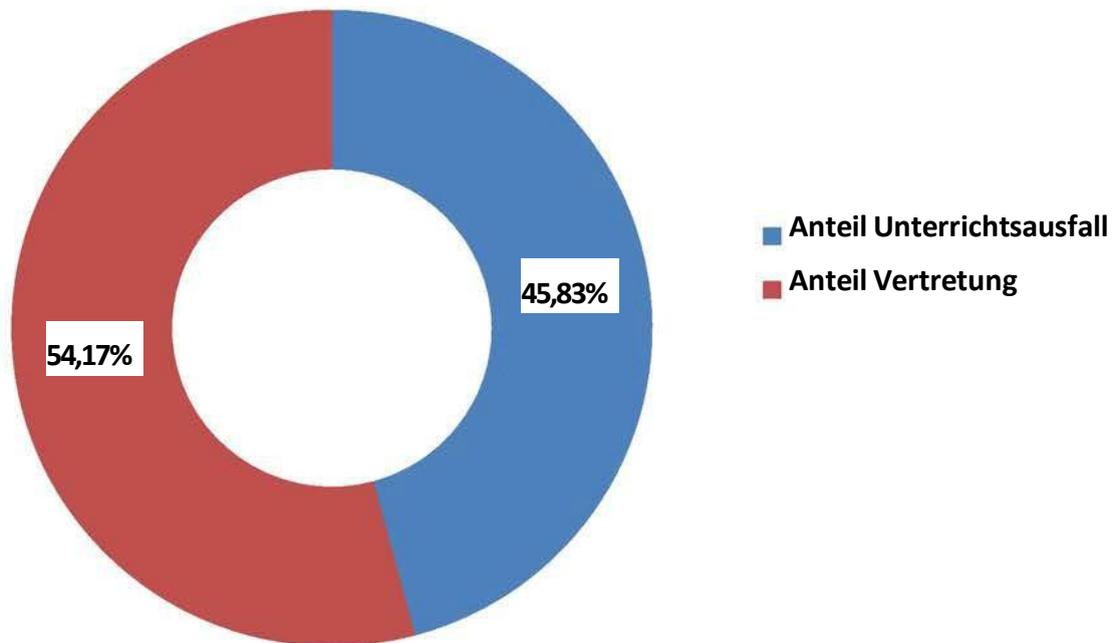
### Bereich Mittelschulen

ausgewertete Rückmeldebögen:	4	
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	1513	
durchschnittlicher regulär stattgefundener Unterricht:	85,00%	
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	6,63%	
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	8,37%	
	fachgerecht 5,48%	<b>65,43%</b>
	fachfremd 2,89%	<b>34,57%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>9,52%</b>	

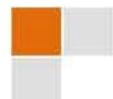
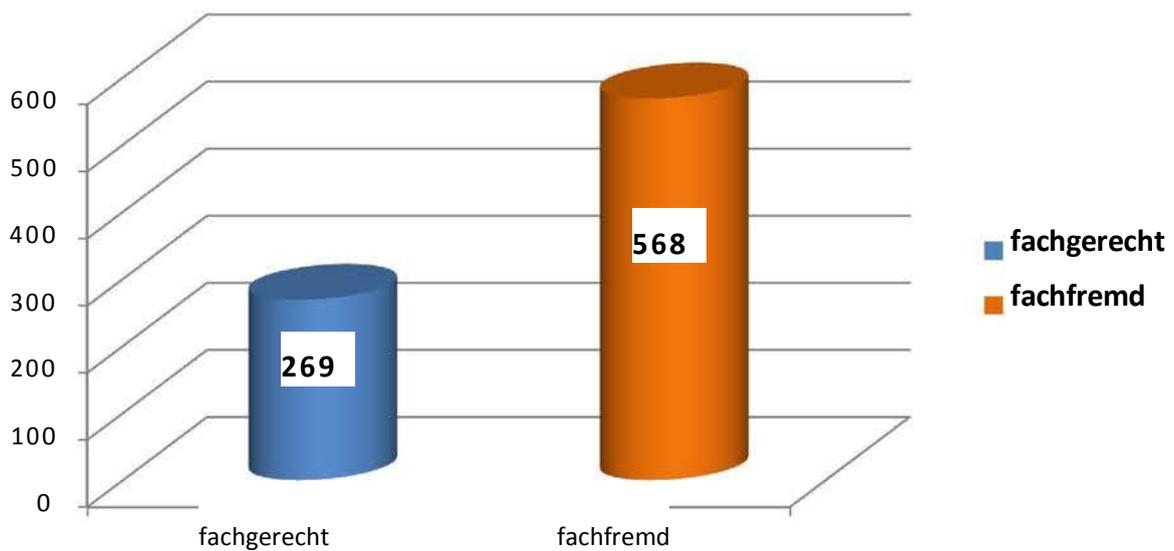




## Anteil Unterrichtsausfall | Vertretungsstunden der Stadt Leipzig



## Anteil fachfremder und fachgerechter



## Auswertung

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft bei Weitem die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 7,84 Prozent beim Unterrichtsausfall und einem durchschnittlichen Wert von 84,66 Prozent bei dem regulär stattgefundenen Unterricht wird eindeutig aufgezeigt, dass der Unterrichtsausfall an Leipziger Schulen schon jetzt ein Problem ist.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 10 (10%) und 11 (14,15%). In diesen Klassenstufen werden auf den Gymnasien die Grundsteine für das Abitur gelegt. Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können den Abschluss gefährden. Der Anteil von Unterrichtsausfällen und Vertretungsstunden liegt bei 54,17 Prozent sowie bei 45,83 Prozent.

Ein weiteres erkennbares Problem bei der Abdeckung des Unterrichts ist der Anteil der fachfremden Unterrichtsvertretungen der mit einem Anteil von 67,92 Prozent (568 Unterrichtsstunden) die Mehrzahl der Unterrichtsvertretungen an Leipziger Schulen ausmacht.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote und die Mehrzahl an fachfremden Vertretungsstunden gefährden den Erfolg von Leipziger Schülerinnen und Schülern enorm.

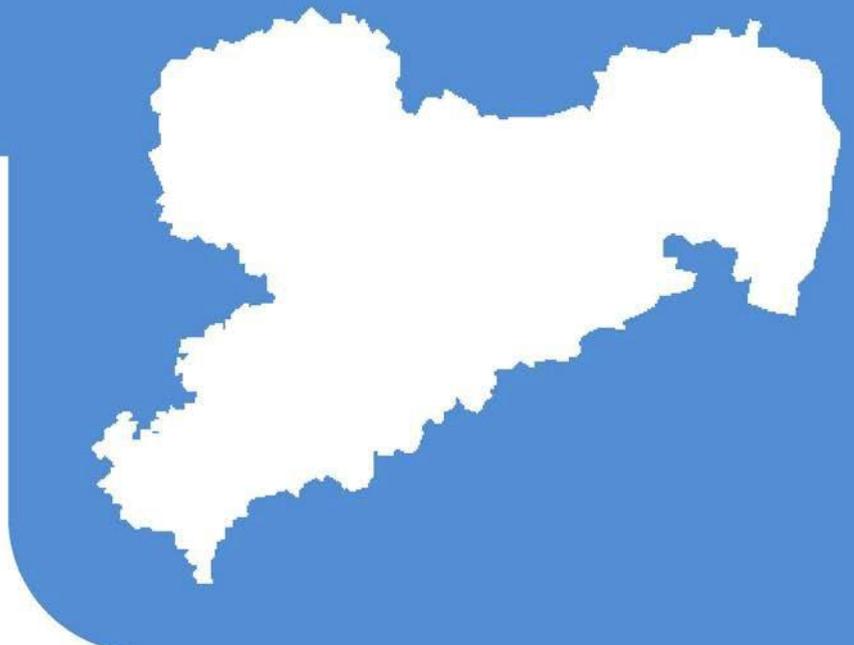


**2012**

LandesSchülerRat **Sachsen**

Hoyerswerdaer Straße  
1, 01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35 Fax: 0351  
– 563 47 36 [Email: buero@lsr-  
sachsen.de](mailto:buero@lsr-sachsen.de) Homepage:  
[www.lsr-sachsen.de](http://www.lsr-sachsen.de)



**Sperrfrist beachten – Veröffentlichung bitte erst  
nach dem 12.09.2012, 12 Uhr!**

# **AUSWERTUNG DER UNTERRICHTSAUSFALLSTATISTIK |STADT CHEMNITZ**

In der Woche vom 18. bis zum 22. Juni erhob der LandesSchülerRat Sachsen eine eigene Ausfallstatistik. Über 100 Schulen sammelten in dieser Woche Werte zu Ausfall, Vertretungsstunden und Selbststudienaufträgen. In dieser vorliegenden Auswertungsübersicht finden Sie alle Werte für die eingereichten Statistikbögen der Stadt Chemnitz.

**LANDESSCHÜLERRAT  
SACHSEN**



## Auswertung Unterrichtsausfallstatistiken Stadt Chemnitz

ausgewertete Rückmeldebögen:	4
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	1589
durchschnittlicher regulär stattgefunderer Unterricht:	78,79%
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	7,51%
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	13,70%

### Bereich Gymnasien

ausgewertete Rückmeldebögen:	2		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	781		
durchschnittlicher regulär stattgefunderer Unterricht:	73,36%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	10,42%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	16,22%		
	fachgerecht	12,50%	<b>77,09%</b>
	fachfremd	3,72%	<b>22,91%</b>

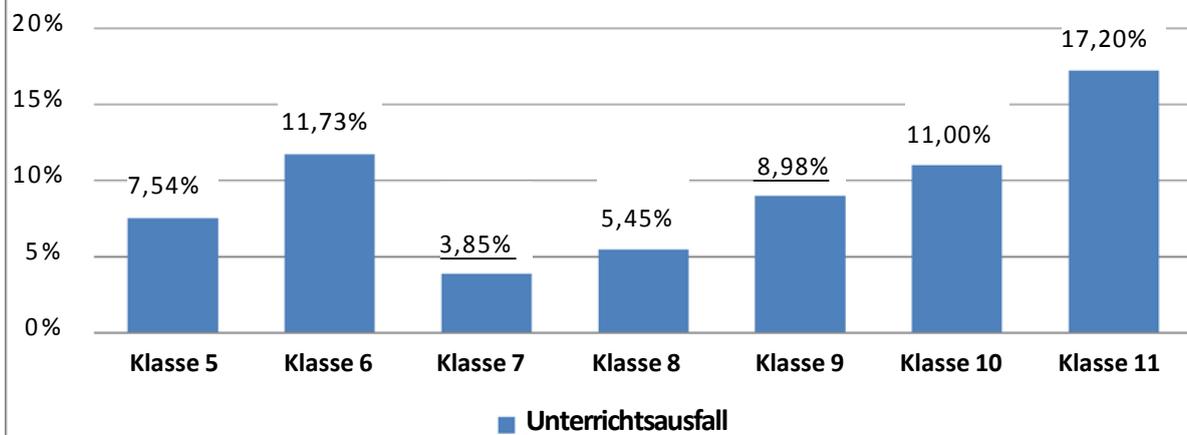
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>14,14%</b>
---	---------------

### Bereich Mittelschulen

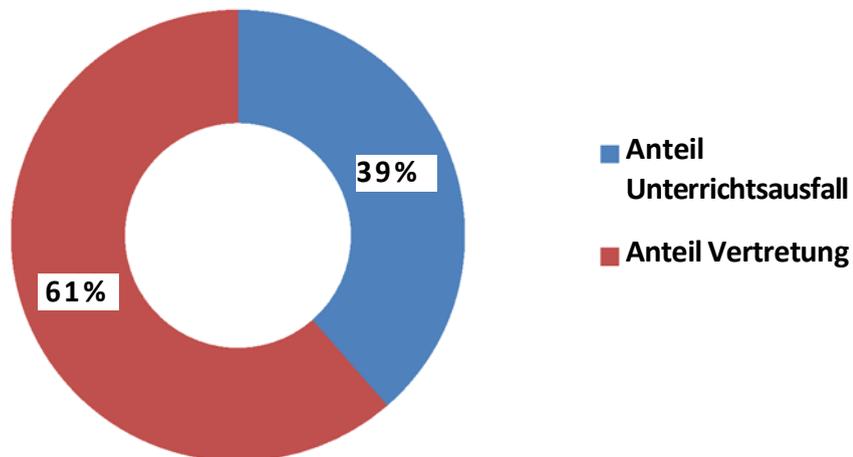
ausgewertete Rückmeldebögen:	2		
ausgewertete stattgefundene Unterrichtsstunden (h):	808		
durchschnittlicher regulär stattgefunderer Unterricht:	82,08%		
durchschnittlicher Unterrichtsausfall:	7,49%		
durchschnittlicher Ersatz durch Vertretungsstunden:	10,43%		
	fachgerecht	3,33%	<b>31,91%</b>
	fachfremd	7,10%	<b>68,09%</b>
<b>durchschnittlicher Unterrichtsausfall o. nichtfachgerecht vertretener Unterricht</b>	<b>14,59</b>		

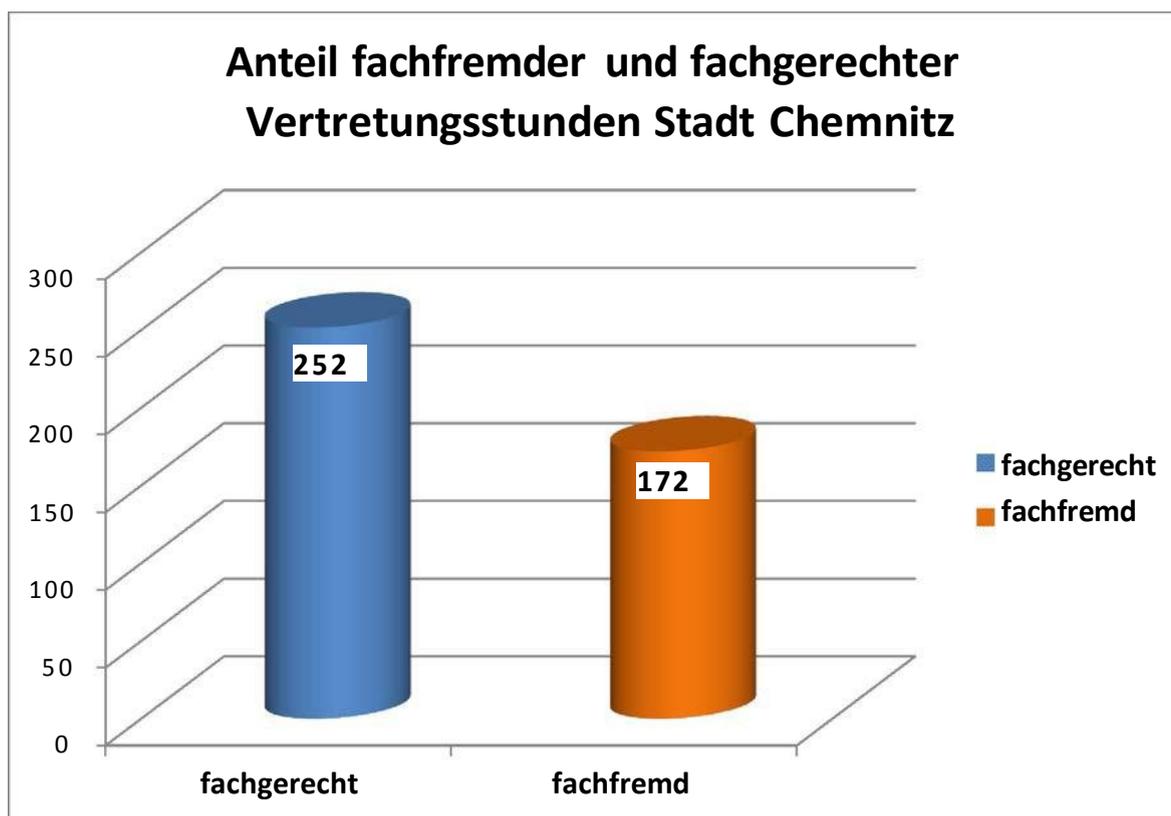


## Unterrichtsausfall pro Klassenstufe Stadt Chemnitz



## Anteil Unterrichtsausfall | Vertretungen des Unterrichtsaufkommens der Stadt Chemnitz





#### Auswertung

Auch hier lässt die geringe Rücklaufquote von nur 4 Rückmeldungen keine haltbaren Rückschlüsse auf weitere Ergebnisse oder der Situation in der gesamten Stadt schließen. Dennoch bestätigen auch sie die bisherigen Beobachtungen der erhobenen Ausfallstatistik.

Der Anteil an Ausfallstunden im Beobachtungszeitraum vom 18. bis zum 22. Juni 2012 übertrifft bei Weitem die bisherigen Angaben zum Unterrichtsausfall des Staatsministeriums für Kultus. Mit einem Mittelwert von 7,51 Prozent beim Unterrichtsausfall ist sie zwar verglichen mit anderen Kommunen etwas niedriger aber dennoch bei weitem nicht zufriedenstellend. Mit einem durchschnittlichen Wert von 78,79 Prozent bei dem regulär stattfindenden Unterricht wird eindeutig aufgezeigt, dass der Unterrichtsausfall problematisch ist.

Deutlich erkennbar sind die Ausfälle in den Klassenstufen 11 (17%) und den Klassen 6 und 10 (jeweils 11 Prozent). Hohe Ausfallquoten gerade in diesen Jahrgängen können den Abschluss oder den Übergang gerade auf das gymnasiale Niveau gefährden. Der Anteil von Vertretungsstunden verglichen mit den Unterrichtsausfällen liegt bei 61 Prozent zu 39 Prozent. Somit wird eine Mehrzahl des nicht regulär stattgefundenen Unterrichts vertreten.

**Fazit:** Die hohe Ausfallquote gefährdet den Erfolg Schülerinnen und Schülern der Stadt Chemnitz.

